

Für Sie gelesen

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Zeitlupe : für Menschen mit Lebenserfahrung**

Band (Jahr): **57 (1979)**

Heft 2

PDF erstellt am: **01.09.2024**

Nutzungsbedingungen

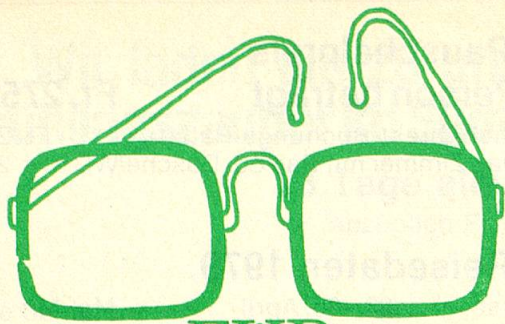
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



FÜR
SIE GELESEN



Fred Auer

Die Gesundheit

(Droemer-Knauer, München, 144 S., Fr. 18.—)

Der Autor, bekannter Allgemein- und Sportarzt, setzt als Untertitel «Eine Teamarbeit von Patient und Arzt», weil ihm diese im Zusammenhang mit der heute heftig diskutierten Kostenexplosion im medizinischen Bereich besonders am Herzen liegt. Er teilt sein Buch in viele kritische Kapitel ein, wie «Aerzte am Messer» — «Aufgeschreckte Mediziner» — «Klassenkampf am Krankenbett» bis hin zu grundsätzlichen Fragen nach der Gesundheitserziehung.

Im Anhang befindet sich ein Kompendium medizinisch-prophylaktischer und hygienischer Grundregeln, die sehr beherzigenswert sind. *mk.*

Hans Jürgen Schultz (Hrsg.)

Was der Mensch braucht

(Kreuz-Verlag, 420 S., Fr. 29.50)

Der bekannte Chefredaktor für Kultur beim Süddeutschen Rundfunk hat 38 prominente Autoren um einen Beitrag zum Thema des Wesentlichen für ein menschlicheres Leben

gebeten. Leute wie Böll, Jungk, Fromm, Portmann, Golo Mann, Jeanne Hersch äussern sich zu den Grundfragen der Gegenwart, und zwar immer im Hinblick auf eine Zuwendung des Lesers von der Konsumentenhaltung zu einer bewussteren, aktiveren, einfacheren Lebensgestaltung. Das Buch vermittelt vielfältige Denkanstöße und erlaubt kein Passivbleiben; es ermuntert zu einer neuen Praxis. Es ist keine bequeme Lektüre, wohl aber eine, die neue Horizonte öffnet.

Rk.

Max Thürkauf

Die Tränen des Herrn Galilei

(W. Classen Verlag, Zürich, 255 S., Fr. 23.—)

Max Thürkauf erzählt bruchstückhaft in Form einer Erzählung aus seinem Leben: von der Zeit als Werkstudent, der Lehr- und Forschungstätigkeit in Basel und von seinen Reisen. Nicht vergeblich lautet der Untertitel «Ein Naturwissenschaftler denkt», denn die Notizen sind geprägt von kritischen, oft ungewohnten Ueberlegungen zur Naturwissenschaft. Der Autor macht kein Hehl aus seinem Unbehagen am heutigen Wissenschaftsbetrieb. Wehmütig denkt er an frühere Gelehrte, wie z. B. Galileo Galilei. Er fühlt sich verpflichtet, unbequeme Kritik zu üben und vor allem mehr Ehrfurcht vor dem Leben zu verlangen. Das Buch ist verständlich geschrieben und regt den Leser zum Nachdenken und Diskutieren über Zeitprobleme an. *zii*

Bronchitis

Bei Bronchialhusten, akuter
und chronischer Bronchitis helfen
die homöopathischen

OMIDA-Bronchialtropfen

in Apotheken und Drogerien 30 ml Fr. 5.80

Marie Louise Fischer

Ratgeber für die 2. Lebenshälfte

(Heyne-Verlag, 255 S., Fr. 5.80)

Dass die Autorin von über 30 Familien- und Frauenromanen nun auch noch ein Altersbuch schrieb, schien mir wirklich überflüssig. Meine Skepsis gegenüber der «Kioskdichterin» machte bei der Lektüre jedoch zunehmender Anerkennung Platz. Das Buch erfasst in 22 Kapiteln alle Aspekte des Alterns. Es liest sich leicht, ist allgemeinverständlich und anschaulich geschrieben. Die Autorin vertritt ihre Meinung von einem erfüllten, selbständigen und geachteten Alter mit Intelligenz und Kompetenz. So dürfte es eine breite Schicht von Leserinnen ansprechen, die Hemmungen haben, eines der anspruchsvolleren Altersbücher in Angriff zu nehmen. Das preiswerte Taschenbuch füllt damit eine echte Lücke in durchaus positiver Weise. *Rk.*

Rosalia Wenger



Rosalia G.
ein Leben

Zytglogge

Rosalia Wenger

Rosalie G. — ein Leben

(Zytglogge Verlag, 307 S., Fr. 27.80)

In diesem erschütternden Buch erzählt die heute über 70jährige Rosalia Wenger von ihrem Leben: Sie war ein uneheliches Kind, ein verschupftes Verdingkind, das schon mit fünfzehn Jahren als Dienstmädchen bei harten Leuten arbeiten musste. Ihr Leben lang kannte sie nur Sechzehnstunden-Arbeitstage als Wäscherin, Glätterin, Serviertochter oder Köchin — später als Dienstmädchen ihres Mannes, der auch nichts anderes wusste. Und sie war doch so erfüllt von Sehnsucht nach Bildung und Wissen oder nach einem erlernten Beruf. Um so mehr freute sie sich über ihre beiden Töchter, die dies alles er-

reicht haben und mit deren Hilfe sie selbst zur emanzipierten Frau geworden ist. *mk*

Robert Schloeth

Tierparadies Schweiz

(Ringier, 224 S., Fr. 48.50)

Der grossformatige Band unseres Nationalparkdirektors Dr. Schloeth ist ein prächtiges Schau- und Lesebuch geworden. Natürlich wird man zuerst die 260 Farbbilder betrachten und ihre Legenden studieren. Da und dort bleibt man dann beim Text hängen, möchte Näheres erfahren und wird gefesselt vom anschaulichen und lebendigen Stil eines Fachmanns, der für zoologische Laien so zu schreiben versteht, dass wir unsere Tiere und ihr Verhalten wirklich besser kennen- und verstehen lernen.

Ich könnte mir vorstellen, dass Grosseltern dieses Buch mit ihren Enkeln gemeinsam studieren und ihnen daraus vorlesen, denn an spannenden Erlebnissen fehlt es nicht. *Rk.*

Bestellcoupon

Einsenden an «Zeitlupe», Postfach, 8027 Zürich

- Ex. Auer, «Die Gesundheit» Fr. 18.—
- Ex. Schultz, «Was der Mensch braucht» Fr. 29.50
- Ex. Thürkauf, «Die Tränen des Herrn Galilei» Fr. 23.—
- Ex. Fischer, «Ratgeber für die 2. Lebenshälfte» Fr. 5.80
- Ex. Wenger, «Rosalie G.» Fr. 27.80
- Ex. Schloeth, «Tierparadies Schweiz» Fr. 48.50

(Keine Ansichtssendungen)

Frau/Frl./Herrn

Vorname

Strasse/Nr.

PLZ/Ort

Die Auslieferung erfolgt durch:
Impressum Buchservice, Dietikon